Anhang

Anhang A2.1: Szenarien und Anweisungen im Laborexperiment

Szenarien am Beispiel für die Gruppenkondition – PV-Anlage mit vollständigen Informationen

Herzlich Willkommen zu unserem Experiment!

Bitte lesen Sie sich die folgende 2-seitige Anweisung aufmerksam durch und warten anschließend, bis das Experiment startet. Halten Sie bitte jederzeit Ihren Experiment-Zettel mit Ihrer Teilnehmer-ID bereit.

Bitte nehmen Sie gleich im Experiment die folgende Rolle ein:

Stellen Sie sich vor…

Sie und Ihre Gruppenmitglieder wurden gebeten, sich gemeinsam für den Kauf einer PV-Anlage zu entscheiden.

Dazu haben Sie bereits von vier verschiedenen Anbietern Angebote für den Kauf von PV-Anlagen eingeholt. Alle vier Anbieter waren dabei so gründlich und haben Ihnen unterschiedliche, mit dem Kauf verbundene Kosten aufgeführt.

Die PV-Anlage von Anbieter A sticht mit Anschaffungskosten von 15.900€ als günstigster Anbieter hervor. Für die Installation veranschlagt Anbieter A zusätzlich 1.900€. Da der Stromspeicher jedoch recht klein ist, müssen Sie monatlich circa 30 kWh zusätzliche Stromkosten zahlen. Die Wartung der Anlage wird jährlich in etwa 140€ betragen. Anbieter A bietet Ihnen eine Versicherung für die Anlage an, für die Sie sich gerne entscheiden. Dafür zahlen Sie jährlich 65€. Nach Ablauf der Laufzeit von 15 Jahren zahlen Sie zudem die Kosten für den Rückbau von 1.700€, sowie die Kosten für die Entsorgung der Panels in Höhe von 700€.

Anbieter B weist Sie auf Anschaffungskosten in Höhe von 20.000€ hin, zu denen 2.300€ Installationskosten hinzukommen. Durch die Größe des Stromspeichers, müssen Sie monatlich 25 kWh Strom zusätzlich kaufen. Die Wartung der Anlage wird jährlich 90€ kosten. Sie entscheiden sich zudem für eine Versicherung in Höhe von 74€ jährlich. Nach Ablauf der Laufzeit von 19 Jahren zahlen Sie zudem die Kosten für den Rückbau in Höhe von 1.950€, sowie die Kosten für die Entsorgung der Panels in Höhe von 850€.

Anbieter C verkauft eine PV-Anlage für Anschaffungskosten von 16.500€ mit zusätzlichen Installationskosten von 2.000€. Monatlich erwarten Sie zudem Kosten für die Beschaffung von 16 kWh zusätzlich benötigtem Strom. Die Wartung der Anlage wird jährlich etwa 75€ betragen. Die obligatorische Versicherung der Anlage führt zu 230€ zusätzlich im Jahr. Nach Ablauf der Laufzeit von 15 Jahren zahlen Sie zudem die Kosten für den Rückbau von 1.400€, sowie die Kosten für die Entsorgung der Panels in Höhe von 600€.

Die PV-Anlage des Anbieters D weist Anschaffungskosten von 23.300€ mit zusätzlichen Installationskosten von 2.000€ auf. Monatlich müssen Sie zusätzlich 18,5 kWh Strom beziehen, um Ihren Bedarf ausreichend zu decken. Die Wartung der Anlage kostet jährlich 70€. Die obligatorische Versicherung der Anlage führt zu 140€ zusätzlichen Kosten im Jahr. Nach Ablauf der Laufzeit von 21 Jahren zahlen Sie zudem die Kosten für den Rückbau von 1.750€, sowie die Kosten für die Entsorgung der Panels in Höhe von 1.400€.

In diesem Jahr haben Sie ein Budget von 60.000€ zur Verfügung, von dem unter anderem eine der PV-Anlagen gekauft werden soll. Sie können davon ausgehen, dass die Stromkosten konstant bei 0,36€/ kWh über die gesamte Laufzeit bleiben.

Ziel ist es, dass Sie sich **gemeinsam** für einen der vier Anbieter entscheiden.

Anweisungen zum Experiment:

Teil dieses Experiments ist es, sich mit Ihren weiteren Gruppenmitgliedern zu unterhalten. Alle Gruppenmitglieder haben die identischen Informationen zu dem Produkt vorliegen.

Ablauf des Experiments:

- Nachdem der **Start der Entscheidungszeit** verkündet wurde, nennen Sie bitte nacheinander Ihre Teilnehmer-ID (grüner Zettel) laut und deutlich und starten Sie bitte zügig das Gespräch mit Ihren Gruppenmitgliedern. In der Entscheidungszeit haben Sie fünf Minuten Zeit, eine gemeinsame Entscheidung für einen Anbieter zu treffen.

- Bitte stoppen Sie das Gespräch umgehend, sobald das **Ende der Entscheidungszeit** verkündet wurde.

- Bitte warten Sie danach auf das Signal und geben Sie eine kurze Begründung (eine Minute) Ihrer Entscheidung an.

- Sobald die Zeit beendet ist, warten Sie bitte auf die Ankündigung der folgenden Schritte.

- Sie werden später noch Fragen zu Ihrer Entscheidung beantworten, bitte prägen Sie sich deshalb sehr genau ein, welche Auswahl Sie getroffen haben oder nutzen Sie den Zettel „Freiwillige Erinnerungsstütze“, um sich Notizen zu machen und behalten Sie diesen Zettel bei sich.

Viel Spaß!

Anhang A2.1: Szenarien und Anweisungen im Laborexperiment

Szenarien am Beispiel für die Gruppenkondition – PV-Anlage mit unvollständigen Informationen

Herzlich Willkommen zu unserem Experiment!

Bitte lesen Sie sich die folgende 2-seitige Anweisung aufmerksam durch und warten anschließend, bis das Experiment startet. Halten Sie bitte jederzeit Ihren Experiment-Zettel mit Ihrer Teilnehmer-ID bereit.

Bitte nehmen Sie gleich im Experiment die folgende Rolle ein:

Stellen Sie sich vor…

Sie und Ihre Gruppenmitglieder wurden gebeten, sich gemeinsam für den Kauf einer PV-Anlage zu entscheiden.

Dazu haben Sie bereits von vier verschiedenen Anbietern Angebote für den Kauf von PV-Anlagen eingeholt. Alle vier Anbieter waren dabei so gründlich und haben Ihnen unterschiedliche, mit dem Kauf verbundene Kosten aufgeführt.

Die PV-Anlage von Anbieter A sticht mit Anschaffungskosten von 15.900€ als günstigster Anbieter hervor. Für die Installation veranschlagt Anbieter A zusätzlich 1.900€. Da der Stromspeicher jedoch recht klein ist, müssen Sie monatlich circa 30 kWh zusätzliche Stromkosten zahlen. Die Wartung der Anlage wird voraussichtlich jährlich stattfinden, Sie können die Kosten hierfür jedoch noch nicht abschätzen. Anbieter A bietet Ihnen eine Versicherung für die Anlage an, für die Sie sich gerne entscheiden. Den Preis hierfür haben Sie allerdings noch nicht vorliegen. Nach Ablauf der Laufzeit von 15 Jahren zahlen Sie zudem die Kosten für den Rückbau von 1.700€, sowie die Kosten für die Entsorgung der Panels in Höhe von 700€.

Anbieter B weist Sie auf Anschaffungskosten in Höhe von 20.000€ hin, zu denen 2.300€ Installationskosten hinzukommen. Durch die Größe des Stromspeichers, müssen Sie monatlich 25 kWh Strom zusätzlich kaufen. Die Wartung der Anlage wird jährlich 90€ kosten. Sie entscheiden sich zudem für eine Versicherung in Höhe von 74€ jährlich. Nach Ablauf der Laufzeit zahlen Sie die Kosten für den Rückbau in Höhe von 1.950€, sowie die Kosten für die Entsorgung der Panels. Über die Laufzeit der PV-Anlage ist Ihnen nichts bekannt, ebenso wenig konnte Ihnen ein Preis für die Entsorgung des Panels von Anbieter B genannt werden.

Anbieter C verkauft eine PV-Anlage für Anschaffungskosten von 16.500€ mit zusätzlichen Installationskosten von 2.000€. Die Größe des Stromspeichers ist nicht bekannt, sodass Sie noch nicht abschätzen können, wie viel Geld Sie monatlich zusätzlich für Strom ausgeben müssen, um Ihren Bedarf zu decken. Die Wartung der Anlage wird jährlich in etwa 75€ betragen. Die obligatorische Versicherung führt zu zusätzlichen Kosten, die Ihnen allerdings noch nicht bekannt sind. Nach Ablauf der Laufzeit von 15 Jahren zahlen Sie zudem die Kosten für den Rückbau von 1.400€, sowie die Kosten für die Entsorgung der Panels in Höhe von 600€.

Die PV-Anlage des Anbieters D weist Anschaffungskosten von 23.300€ mit zusätzlichen Installationskosten von 2.000€ auf. Monatlich müssen Sie zusätzlich 18,5 kWh Strom beziehen, um Ihren Bedarf ausreichend zu decken. Die Wartung der Anlage kostet jährlich 70€. Die obligatorische Versicherung der Anlage führt zu 140€ zusätzlichen Kosten im Jahr. Nach Ablauf der Laufzeit zahlen Sie zudem die Kosten für den Rückbau in bisher unbekannter Höhe, sowie die Kosten für die Entsorgung der Panels in Höhe von 1.400€. Die Laufzeit der Anlage ist bisher nicht bekannt.

In diesem Jahr haben Sie ein Budget von 60.000€ zur Verfügung, von dem unter anderem eine der PV-Anlagen gekauft werden soll. Sie können davon ausgehen, dass die Stromkosten konstant bei 0.36€/ kWh über die gesamte Laufzeit bleiben.

Ziel ist es, dass Sie sich **gemeinsam** für einen der vier Anbieter entscheiden.

Anweisungen zum Experiment:

Teil dieses Experiments ist es, sich mit Ihren weiteren Gruppenmitgliedern zu unterhalten. Alle Gruppenmitglieder haben die identischen Informationen zu dem Produkt vorliegen.

Ablauf des Experiments:

- Nachdem der **Start der Entscheidungszeit** verkündet wurde, nennen Sie bitte nacheinander Ihre Teilnehmer-ID (grüner Zettel) laut und deutlich und starten Sie bitte zügig das Gespräch mit Ihren Gruppenmitgliedern. In der Entscheidungszeit haben Sie fünf Minuten Zeit, eine gemeinsame Entscheidung für einen Anbieter zu treffen.
- Bitte stoppen Sie das Gespräch umgehend, sobald das **Ende der Entscheidungszeit** verkündet wurde.
- Bitte warten Sie danach auf das Signal und geben Sie eine kurze Begründung (eine Minute) Ihrer Entscheidung an.
- Sobald die Zeit beendet ist, warten Sie bitte auf die Ankündigung der folgenden Schritte.
- Sie werden später noch Fragen zu Ihrer Entscheidung beantworten, bitte prägen Sie sich deshalb sehr genau ein, welche Auswahl Sie getroffen haben oder nutzen Sie den Zettel „Freiwillige Erinnerungsstütze“, um sich Notizen zu machen und behalten Sie diesen Zettel bei sich.

Viel Spaß!

Anhang A2.1: Szenarien und Anweisungen im Laborexperiment

Szenarien am Beispiel für die Gruppenkondition – Kühl-Gefrier-Kombination mit vollständigen Informationen

Herzlich Willkommen zu unserem Experiment!

Bitte lesen Sie sich die folgende 2-seitige Anweisung aufmerksam durch und warten anschließend, bis das Experiment startet. Halten Sie bitte jederzeit Ihren Experiment-Zettel mit Ihrer Teilnehmer-ID bereit.

Bitte nehmen Sie gleich im Experiment die folgende Rolle ein:

Stellen Sie sich vor…

Sie und Ihre Gruppenmitglieder wurden gebeten, sich gemeinsam für den Kauf einer Kühl-Gefrier-Kombi zu entscheiden.

Bei Ihrer Suche nach einem passenden Produkt, konnten Sie vier Kühl-Gefrier-Kombis in die engere Auswahl nehmen. Sie haben viel Zeit investiert und umfassende Informationen über alle vier unterschiedlichen Produkte eingeholt.

Die Kühl-Gefrier-Kombi von Anbieter A kostet 300€. Dabei hat das Gerät eine Laufzeit von 6 Jahren, in denen aber Reparaturen in Höhe von 120€ auftreten werden. Die Kühl-Gefrier-Kombi hat eine Energieeffizienzklasse von E, was zu einem monatlichen Energieverbrauch von 26 kWh führt. Da Sie das Gerät zu dritt nutzen, profitieren Sie von einem großen Füllvolumen. Die Kombi von Anbieter A hat allerdings ein Volumen von 250 l, wodurch Sie häufiger einkaufen müssen. Sie rechnen mit 22 Einkaufsfahrten im Jahr. Sie lassen die Kühl-Gefrier-Kombi für 12€/Jahr zusätzlich versichern. Um das integrierte Gefrierfach abzutauen, was hier monatlich der Fall ist, haben Sie zusätzliche Kosten in Höhe von 2€ pro Monat. Nach den 6 Jahren Laufzeit müssen Sie für die Entsorgung der Kühl-Gefrier-Kombi 40€ zahlen.

Anbieter B bietet eine Kühl-Gefrier-Kombi für 640€ an. Dabei hat diese eine Laufzeit von 8,5 Jahren, in denen Sie Reparaturkosten von 170€ erwarten müssen. Das Gerät von Anbieter B hat eine Energieeffizienzklasse von B, wodurch Sie monatlich 12 kWh für den Betrieb benötigen. Durch das große Füllvolumen von 320l erwarten Sie jährlich 12 Einkaufsfahrten. Sie lassen das Gerät für 15€/Jahr zusätzlich versichern. Die Kühl-Gefrier-Kombi verfügt über eine No Frost Funktion, durch seine Größe haben Sie jährlich dennoch einen Reinigungsaufwand in Höhe von 19€. Die Entsorgung des Geräts kostet nach den 8,5 Jahren 30€.

Eine Kühl-Gefrier-Kombi von Anbieter C kostet 750€. Das Gerät hat eine Laufzeit von 7 Jahren, in denen Sie Reparaturkosten von 90€ erwarten. Die Kombi hat eine Energieeffizienzklasse von A, was zu einem Verbrauch von 8 kWh monatlich führt. Durch das Füllvolumen von 140 l rechnen Sie mit 32 Einkaufsfahrten pro Jahr. Sie lassen die Kühl-Gefrier-Kombi für 11€/Jahr zusätzlich versichern. Zum Pflegen und Putzen des Geräts zahlen Sie hier jährlich circa 18€. Nach den 7 Jahren Laufzeit müssen Sie für die Entsorgung 30€ zahlen.

Das Angebot von Anbieter D für eine Kühl-Gefrier-Kombi kostet 820€ und wird zu 150€ Reparaturkosten über die Laufzeit von 9 Jahren führen. Das Produkt von Anbieter D hat eine Energieeffizienzklasse von C, was zu 13 kWh pro Monat an benötigter Energie zum Betrieb des Geräts führt. Das Füllvolumen von 260 l, führt zu jährlich circa 20 Einkaufsfahrten. Sie lassen das Gerät für 5€/Jahr

zusätzlich versichern. Zum Reinigen der Kühl-Gefrier-Kombi zahlen Sie jährlich 17€. Nach den 9 Jahren Laufzeit müssen Sie für die Entsorgung 25€ zahlen.

Sie haben als Gruppe dieses Jahr 2000€ zur Verfügung um Ausgaben an Anschaffungen im Haushalt zu decken. Von diesem Geld sollen Sie nun eine Kühl-Gefrier-Kombi kaufen. Sie gehen davon aus, dass die Energiekosten konstant bei 0,36€/kWh bleiben. Pro zusätzlicher Einkaufsfahrt müssen Sie mit Opportunitätskosten von 2€ rechnen.

Ziel ist es, dass Sie sich **gemeinsam** für einen der vier Anbieter entscheiden.

Anweisungen zum Experiment:

Teil dieses Experiments ist es, sich mit Ihren weiteren Gruppenmitgliedern zu unterhalten. Alle Gruppenmitglieder haben die identischen Informationen zu dem Produkt vorliegen.

Ablauf des Experiments:

- Nachdem der **Start der Entscheidungszeit** verkündet wurde, nennen Sie bitte nacheinander Ihre Teilnehmer-ID (grüner Zettel) laut und deutlich und starten Sie bitte zügig das Gespräch mit Ihren Gruppenmitgliedern. In der Entscheidungszeit haben Sie fünf Minuten Zeit, eine gemeinsame Entscheidung für einen Anbieter zu treffen.
- Bitte stoppen Sie das Gespräch umgehend, sobald das **Ende der Entscheidungszeit** verkündet wurde.
- Bitte warten Sie danach auf das Signal und geben Sie eine kurze Begründung (eine Minute) Ihrer Entscheidung an.
- Sobald die Zeit beendet ist, warten Sie bitte auf die Ankündigung der folgenden Schritte.
- Sie werden später noch Fragen zu Ihrer Entscheidung beantworten, bitte prägen Sie sich deshalb sehr genau ein, welche Auswahl Sie getroffen haben oder nutzen Sie den Zettel „Freiwillige Erinnerungsstütze“, um sich Notizen zu machen und behalten Sie diesen Zettel bei sich.

Viel Spaß!

Anhang A2.1: Szenarien und Anweisungen im Laborexperiment

Szenarien am Beispiel für die Gruppenkondition – Kühl-Gefrier-Kombination mit unvollständigen Informationen

Herzlich Willkommen zu unserem Experiment!

Bitte lesen Sie sich die folgende 2-seitige Anweisung aufmerksam durch und warten anschließend, bis das Experiment startet. Halten Sie bitte jederzeit Ihren Experiment-Zettel mit Ihrer Teilnehmer-ID bereit.

Bitte nehmen Sie gleich im Experiment die folgende Rolle ein:

Stellen Sie sich vor…

Sie und Ihre Gruppenmitglieder wurden gebeten, sich gemeinsam für den Kauf einer Kühl-Gefrier-Kombi zu entscheiden.

Bei Ihrer Suche nach einem passenden Produkt, konnten Sie vier Kühl-Gefrier-Kombis in die engere Auswahl nehmen. Sie haben viel Zeit investiert und umfassende Informationen über alle vier unterschiedlichen Produkte eingeholt.

Die Kühl-Gefrier-Kombi von Anbieter A kostet 300€. Dabei hat das Gerät eine Laufzeit von 6 Jahren, in denen aber Reparaturen in Höhe von 120€ auftreten werden. Die Kühl-Gefrier-Kombi hat eine Energieeffizienzklasse von E, was zu einem monatlichen Energieverbrauch von 26 kWh führt. Da Sie das Gerät zu dritt nutzen, profitieren Sie von einem großen Füllvolumen. Die Kombi von Anbieter A hat allerdings ein Volumen von 250 l, wodurch Sie häufiger einkaufen müssen. Sie rechnen mit 22 Einkaufsfahrten im Jahr. Sie lassen die Kühl-Gefrier-Kombi für 12€/Jahr zusätzlich versichern. Wie oft Sie das Gerät abtauen müssen und Ihnen dadurch Reinigungskosten entstehen, ist leider nicht klar. Nach den 6 Jahren Laufzeit müssen Sie die Kühl-Gefrier-Kombi entsorgen, wie teuer dies wird, können Sie noch nicht einschätzen.

Anbieter B bietet eine Kühl-Gefrier-Kombi für 640€ an. Dabei hat diese eine Laufzeit von 8,5 Jahren, in denen Sie aber zusätzliche Reparaturkosten erwarten müssen. Wie hoch diese allerdings ausfallen werden, wissen Sie nicht. Das Gerät von Anbieter B hat eine Energieeffizienzklasse von B, wie viel kWh Sie zum Betrieb benötigen, können Sie aber nicht absehen. Durch das große Füllvolumen von 320l erwarten Sie jährlich 12 Einkaufsfahrten. Sie lassen das Gerät für 15€/Jahr zusätzlich versichern. Die Kühl-Gefrier-Kombi verfügt über eine No Frost Funktion, durch seine Größe haben Sie jährlich dennoch einen Reinigungsaufwand in Höhe von 19€. Die Entsorgung des Geräts kostet nach den 8,5 Jahren 30€.

Eine Kühl-Gefrier-Kombi von Anbieter C kostet 750€. Das Gerät hat eine Laufzeit von 7 Jahren, in denen Sie Reparaturkosten von 90€ erwarten. Die Kombi hat eine Energieeffizienzklasse von A. Die Auswirkung auf Ihren Energieverbrauch bei dieser Gerätegröße kennen Sie jedoch nicht. Durch das Füllvolumen von 140 l rechnen Sie mit 32 Einkaufsfahrten pro Jahr. Sie lassen die Kühl-Gefrier-Kombi für 11€/Jahr zusätzlich versichern. Die Kosten zum Pflegen und Putzen des Geräts kennen Sie nicht. Nach den 7 Jahren Laufzeit müssen Sie für die Entsorgung 30€ zahlen.

Das Angebot von Anbieter D für eine Kühl-Gefrier-Kombi kostet 820€ und wird zu einigen Reparaturkosten in unbekannter Höhe über die nächsten Jahre führen. Das Produkt von Anbieter D hat eine Energieeffizienzklasse von C, die Kosten, die hieraus entstehen, kennen Sie aber nicht. Das Füllvolumen von 260 l, führt zu jährlich circa 20 Einkaufsfahrten. Sie lassen das Gerät für 5€/Jahr zusätzlich

versichern. Zum Reinigen der Kühl-Gefrier-Kombi zahlen Sie jährlich 17€. Nach den 9 Jahren Laufzeit müssen Sie für die Entsorgung 25€ zahlen.

Sie haben als Gruppe dieses Jahr 2000€ zur Verfügung um Ausgaben an Anschaffungen im Haushalt zu decken. Von diesem Geld sollen Sie nun eine Kühl-Gefrier-Kombi kaufen. Sie gehen davon aus, dass die Energiekosten konstant bei 0,36€/kWh bleiben. Pro zusätzlicher Einkaufsfahrt müssen Sie mit Opportunitätskosten von 2€ rechnen.

Ziel ist es, dass Sie sich **gemeinsam** für einen der vier Anbieter entscheiden.

Anweisungen zum Experiment:

Teil dieses Experiments ist es, sich mit Ihren weiteren Gruppenmitgliedern zu unterhalten. Alle Gruppenmitglieder haben die identischen Informationen zu dem Produkt vorliegen.

Ablauf des Experiments:

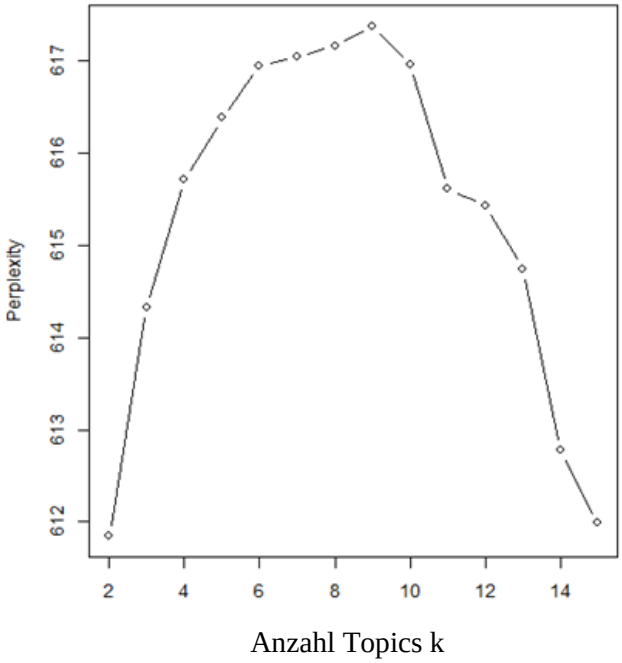
- Nachdem der **Start der Entscheidungszeit** verkündet wurde, nennen Sie bitte nacheinander Ihre Teilnehmer-ID (grüner Zettel) laut und deutlich und starten Sie bitte zügig das Gespräch mit Ihren Gruppenmitgliedern. In der Entscheidungszeit haben Sie fünf Minuten Zeit, eine gemeinsame Entscheidung für einen Anbieter zu treffen.
- Bitte stoppen Sie das Gespräch umgehend, sobald das **Ende der Entscheidungszeit** verkündet wurde.
- Bitte warten Sie danach auf das Signal und geben Sie eine kurze Begründung (eine Minute) Ihrer Entscheidung an.
- Sobald die Zeit beendet ist, warten Sie bitte auf die Ankündigung der folgenden Schritte.
- Sie werden später noch Fragen zu Ihrer Entscheidung beantworten, bitte prägen Sie sich deshalb sehr genau ein, welche Auswahl Sie getroffen haben oder nutzen Sie den Zettel „Freiwillige Erinnerungsstütze“, um sich Notizen zu machen und behalten Sie diesen Zettel bei sich.

Viel Spaß!

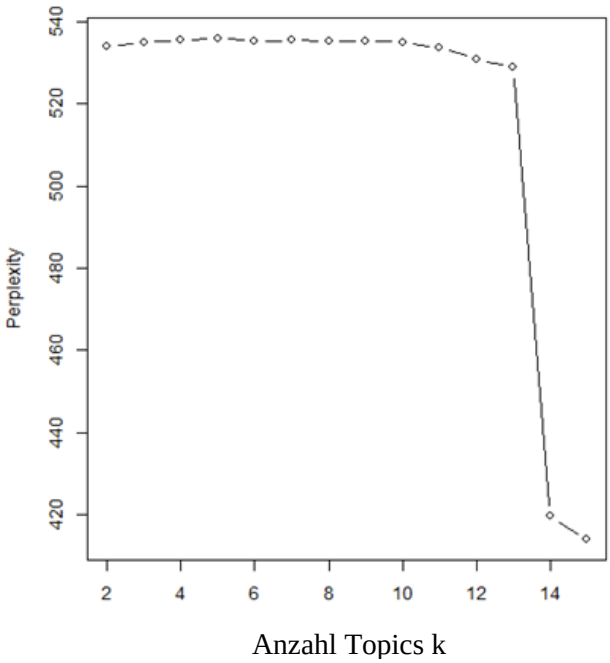
Anhang A2.2: Ergebnisse des Topic Modellings anhand des Labor-Experiments

Berechnung der Perplexity der Topics pro Satz entlang aller Transkripte der Konditionen.

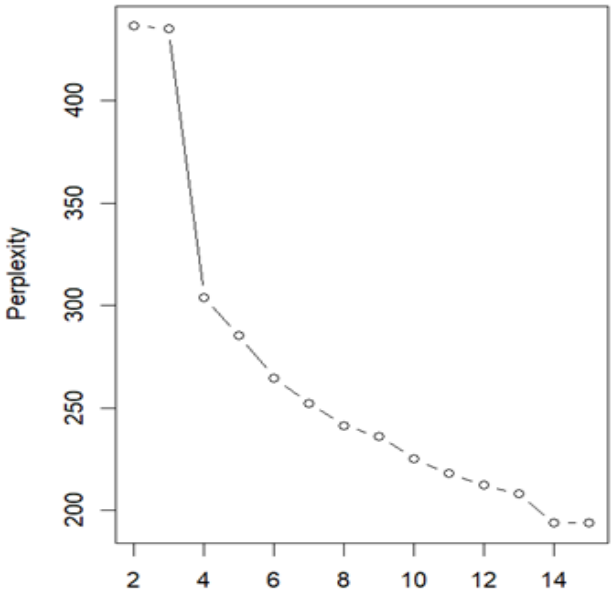
Gruppenkondition:



Think-Aloud-Kondition:



Individuelle Kondition:



Anzahl Topics k

A2.3: Leitfaden Experteninterviews

Interview Leitfaden – Einkaufsverhalten in einer sich verändernden Welt

Willkommen

Einleitung
- Danke für Ihre Zeit
- Kurze Vorstellung und Vorstellung des Themas
- Einverständniserklärung

Demographische Daten und Job-bezogene Fragen
- Könnten Sie bitte kurz Ihre berufliche Tätigkeit beschreiben? Haben Sie eine Führungsposition inne?
- Könnten Sie bitte kurz die Industrie beschreiben, in der Sie arbeiten? Welche Produkte / Services kaufen Sie?
- Was sind Ihre Ziele und Herausforderungen bei Kaufentscheidungen?
- Wie viele Jahre Kauferfahrung haben Sie?
- Firmengröße?

Verstehen des Einkaufsprozesses
- Könnten Sie bitte grundlegend beschreiben, wie ein Einkaufsprozess in Ihrem Unternehmen abläuft?
- Sind andere (oder wie viele) Personen am Kaufprozess beteiligt? Wie viel Einfluss haben Sie auf den Prozess?
- Wie stellen Sie sicher, dass Sie in einem Gruppenkaufprozess eine optimale Entscheidung treffen?
- Welche Kriterien berücksichtigen Sie bei Ihrer Kaufentscheidung und wie priorisieren Sie diese? Auf welche Informationen haben Sie normalerweise Zugriff?
- Welche Informationen inkludieren und diskutieren Sie typischerweise im Entscheidungsprozess?

Laborexperiment

- Szenario zeigen und bitten, dass sie ihre Gedanken kurz beschreiben.
- Was ist realistisch? Was ist unrealistisch?
- Wie würden Sie in dem Kaufprozess vorgehen? Bitte beschreiben Sie kurz.

Nachhaltiges Einkaufen
- Bitte beschreiben Sie, was “nachhaltiges Einkaufen“ für Sie bedeutet.

- Ist es für Sie relevant, nachhaltige Kaufentscheidungen zu treffen? Ist es für Ihr Unternehmen relevant?
- Wie misst Ihr Unternehmen Nachhaltigkeit?

Berücksichtigung von TCO – TIU-Ansatz (Zeithalm et al. 2019)
Definition des Konzeptes und der Verwendung

- Könnten Sie bitte beschreiben, was Sie unter TCO verstehen?
- Nutzen Sie TCO in Ihrem Unternehmen?
- Wie berücksichtigen Sie TCO in Ihrer Organisation und im Einkauf im Allgemeinen?
- Wie finden Sie persönlich den TCO-Ansatz?
- Kennen Sie Alternativen zu TCO?

Identifizieren des Ergebnisses

- Können Sie mir bitte die Vor- und Nachteile einer Fokussierung auf TCO erläutern?

Identifizieren von Antreibern

- Was sind Haupttreiber bei der Verwendung von TCO? Wie kann sichergestellt werden, dass die TCO in Kaufentscheidungen einbezogen werden? Was könnte helfen, sich auf die TCO zu konzentrieren? Was sind Barrieren?
- Wie könnten Sie den Fokus auf TCO in Ihrem Unternehmen stärken?
- Könnten Ihnen Vertriebsmitarbeiter, die sich mit TCO auskennen, bei der Umsetzung helfen?

Anreize
Identifizieren von Moderatoren und Mediatoren

- Gibt es interne Richtlinien / Verfahren / Regeln, die Sie dazu veranlassen, TCO-Entscheidungen zu treffen?
- Werden Ihre Kaufentscheidungen incentiviert? Wenn ja, abhängig davon?
- Könnte eine Incentivierung auf TCO basieren? Wenn ja, wie? Was sind potenzielle Herausforderungen?
- Halten Sie den TCO-Ansatz für nachhaltiger?

Energiekosten

- Welche Rolle spielen Energiekosten und Energieverbrauch bei Ihrer Kaufentscheidung?
- Wie gehen Sie mit Energiekosten um? Wie verarbeitet man sie? Wie berücksichtigen Sie diese?

- Wie ermitteln Sie Energiekosten? Können Sie die Energiekosten für jede Maschine berechnen? Oder handelt es sich eher um eine Schätzung für die gesamte Halle?

Gruppen

- Würden Sie TCO anders nutzen, wenn Sie in der Gruppe / alleine entscheiden würden?
- Was würden Sie sonst noch ändern, wenn Sie in einer Gruppe kaufen?

Abschließende Fragen

- Haben Sie nach unserem Gespräch den Eindruck, eine andere Sicht auf TCO zu haben?
- Möchten Sie noch etwas hinzufügen, das Ihrer Meinung nach sehr wichtig ist, um Einkaufsprozesse in Unternehmen besser zu verstehen?

Anhang A3.1: Überblick der Items & Konstrukte (inklusive Cronbach‘s Alpha)

	Item Reliabilität in Experiment II (Cronbach‘s Alpha)		
Konstrukte	Cronbach’s Alpha (α)	Items	Item-Reliabilität
Rationalität (angepasst nach Shiv / Fedorikhin, 1999)	α = 0,81		
		Meine Entscheidungen treffe ich grundsätzlich nach … Verstand … Gefühl	0,66
		Meinem Willen … Meinem Wunsch	0,40
		Meinem umsichtigen Ich … Meinem impulsiven Ich	0,55
		Meiner rationalen Art … Meiner irrationalen Art	0,75
		Meinem Kopf … Meinem Herzen	0,69
Klimabedenken (angepasst nach Bohlen et al. 1993; Dunlap et al. 2000)	α = 0,84		
		Der Mensch hat das Recht, die natürliche Umwelt so zu verändern, dass sie seinen Bedürfnissen entspricht.(R)	0,48
		Der Mensch missbraucht die Umwelt.	0,62
		Die so genannte „ökologische Krise“, mit der die Menschheit konfrontiert ist, wurde stark übertrieben.(R)	0,70

		Der Mensch sollte über den Rest der Natur herrschen. (R)	0,45
		Wenn die Dinge so weiterlaufen wie bisher, werden wir bald eine große ökologische Katastrophe erleben.	0,66
		Wir sollten eine beträchtliche Summe zahlen, um unsere Umwelt zu erhalten.	0,52
		Ein beträchtlicher Teil der Mittel sollte für den Umweltschutz verwendet werden.	0,74
		Die Umwelt ist eines der wichtigsten Themen der heutigen Gesellschaft.	0,75
		Ich persönlich kann nicht dazu beitragen, die Umweltzerstörung zu verlangsamen.	0,25
Neigung zu sozialer Erwünschtheit (angepasst nach Crowne / Marlowe 1960)	α = 0,52		
		Ich zögere nie, jemandem zu helfen, der in Schwierigkeiten steckt.	0,29
		Ich bin manchmal verärgert, wenn ich meinen Willen nicht durchsetzen kann. (R)	0,29
		Meine Tischmanieren sind zu Hause genauso gut, wie wenn ich in einem Restaurant esse.	0,26
		Ich bin immer bereit, zuzugeben, wenn ich einen Fehler mache.	0,33
		Es gab Zeiten, in denen ich ziemlich neidisch auf das Glück der anderen war. (R)	0,33

Anhang A3.2: Ergebnisse der Konfirmatorischen Faktorenanalyse in Experiment II

Konstrukte	Items	Standardisierte Faktorladung (λ)	Kommunalität (λ²)
Rationalität (angepasst nach Shiv / Fedorikhin, 1999)			
	Meine Entscheidungen treffe ich grundsätzlich nach … *Verstand … Gefühl*	0,763	0,582
	Meinem Willen … Meinem Wunsch	0,430	0,185
	Meinem umsichtigen Ich … Meinem impulsiven Ich	0,595	0,354
	Meiner rationalen Art … Meiner irrationalen Art	0,851	0,724
	Meinem Kopf … Meinem Herzen	0,797	0,635
Klimabedenken (angepasst nach Bohlen et al. 1993; Dunlap et al. 2000)			
	Der Mensch hat das Recht, die natürliche Umwelt so zu verändern, dass sie seinen Bedürfnissen entspricht.(R)	0,481	0,231
	Der Mensch missbraucht die Umwelt.	0,683	0,467
	Die so genannte „ökologische Krise“, mit der die Menschheit konfrontiert ist, wurde stark übertrieben.(R)	0,750	0,563

	Der Mensch sollte über den Rest der Natur herrschen. (R)	0,455	0,207
	Wenn die Dinge so weiterlaufen wie bisher, werden wir bald eine große ökologische Katastrophe erleben.	0,749	0,561
	Wir sollten eine beträchtliche Summe zahlen, um unsere Umwelt zu erhalten.	0,623	0,388
	Ein beträchtlicher Teil der Mittel sollte für den Umweltschutz verwendet werden.	0,812	0,659
	Die Umwelt ist eines der wichtigsten Themen der heutigen Gesellschaft.	0,838	0,702
	Ich persönlich kann nicht dazu beitragen, die Umweltzerstörung zu verlangsamen.	0,259	0,067
Neigung zu sozialer Erwünschtheit (angepasst nach Crowne / Marlowe 1960)			
	Ich zögere nie, jemandem zu helfen, der in Schwierigkeiten steckt.	0,397	0,158
	Ich bin manchmal verärgert, wenn ich meinen Willen nicht durchsetzen kann. (R)	0,448	0,201
	Meine Tischmanieren sind zu Hause genauso gut, wie wenn ich in einem Restaurant esse.	0,371	0,138
	Ich bin immer bereit, zuzugeben, wenn ich einen Fehler mache.	0,464	0,215

Es gab Zeiten, in denen ich ziemlich neidisch auf das Glück der anderen war. (R)	0,452	0,204